

Dedenburger Zeitung

Preis: 7 Siller.

Politisches Tagblatt.

Preis: 7 Siller.

Pränumerationspreise:

Für Lokale: Ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K., vierteljährig 5 K. 50 h., monatlich 1 K. 90 h.
Für Auswärts: Ganzjährig 26 K., halbjährig 13 K., vierteljährig 6 K. 50 h., monatlich 2 K. 30 h.

Administration und Verlag:

Buchdruckerei **Alfred Romwalter**, Sopron (Odenburg).
Telephon Nr. 25.

Inserate nach Tarif.

Derselbe wird auf Wunsch überallhin gratis und franco versendet.
Annoncenaufträge, Abonnements- und Insertionsgebühren sind an die Administration (Grabenrunde 121) einzuliefern.
Bereitstellung durch alle Annoncenbureau.

Aktionen gegen die Fleischsteuer.

Sopron, 26. November.

In ganz Mitteleuropa gefellte sich zur allgemeinen Teuerung eine außerordentliche Verteuerung des Fleisches. Infolgedessen kommt es überall zu Aktionen. Als lehrreiche Muster für solche bieten wir folgende:

In Budapest hielt das zur Vorbereitung der Bewegung gegen die Fleischsteuer entsendete Komitee im Zentral-Demokratenklub unter dem Präsidium des Magnatenhausmitgliedes Leo Lányi eine sehr gut besuchte Sitzung.

Das Vorbereitungskomitee teilte mit, daß die Bewegung in der Hauptstadt immer größere Dimensionen annehme und eine überaus große Anzahl von Vereinen und Körperschaften ihren Anschluß angemeldet habe. Es wurde beschlossen, die große Bürgerversammlung Sonntag den 4. Dezember vormittags halb 11 Uhr in der Redoute abzuhalten. Der Versammlung wird die folgende Resolution vorgelegt werden:

Die Steigerung der Fleischpreise hat solche Dimensionen angenommen, daß sie die Existenzverhältnisse der ganzen Bevölkerung des Landes und besonders der Bürgerschaft der Hauptstadt immer unheimlicher gestaltet. Die Fleischsteuerung, die sich auf dem ganzen Weltmarkte zeigt, ist bei uns im erhöhten Maße wahrnehmbar. Unsere heimische Viehzucht hat sich trotz der den Viehimport vollständig ausschließenden Zollpolitik zurückentwickelt und ist unfähig, den heimischen Konsum zu befriedigen. Da jedoch die Entwicklung der heimischen Viehzucht gründliche wirtschaftliche Reformen und einen längeren Zeitraum beansprucht, erachtet es die Versammlung für notwendig, daß Regierung und Legislative aufs dringendste Verfügungen treffen, die geeignet sind, die Fleischnot sofort zu mildern.

Die Versammlung fordert namentlich, daß bei Einhaltung zweckmäßiger Veterinärmaßregeln „sowohl die Einfuhr von frischem Fleisch, als auch verschiedener Gattungen lebender Tiere aus den Balkanstaaten, insbesondere aus Serbien gestattet werde“. Desgleichen solle die Einfuhr in unbeschränkter Mengen von gefrorenem Fleisch aus überseeischen Staaten gestattet sein, und zwar soll die Einfuhr sowohl des lebenden Viehes als auch von Fleisch bei erheblicher Ermäßigung der im autonomen Zolltarif festgestellten Zollsätze erfolgen. Die Versammlung for-

dert die Abschaffung der Fleischverzehrungssteuer. Bis das mit dem Aufhören der privatrechtlichen Verpflichtungen des Staates auf der ganzen Linie möglich sein wird, mögen die allein (?) in der Hauptstadt eingehobenen Verzehrungssteuern auf Geflügel und Wild sofort aufgehoben und gestattet werden, daß in den Kühlhäusern auch zur Zeit des Jagdverbotes konserveriertes Wild verkauft werde. Die Versammlung fordert auch wirkungsvolle Tarifreformen. Indem die Versammlung diese Forderungen erhebt, ist sie sich dessen bewußt, daß zum Erfolg und zur Stabilisierung der Erfolge der von ihr urgieren Maßnahmen noch mehrfache Schöpfungen und Verfügungen notwendig sind, und zwar: die Regelung der Viehverversicherung für das ganze Land; Errichtung der hauptstädtischen Großschlachtereien, des Fleischgroßmarktes und des Konsummarktes, sowie eines Kühlhauses. Derzeit fordert jedoch die Versammlung nur solche Verfügungen, die rasche Abhilfe bringen. Die Versammlung bringt diesen Beschluß zum Zwecke der Geltendmachung desselben den Reichstagsabgeordneten sämtlicher Städte zur Kenntnis.

In Wien wurde in der vorgestrigen ersten Sitzung des Abgeordnetenhauses vom Abg. Dr. Licht folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Sofortige und unbehinderte Einfuhr von überseeischem Fleisch, Einfuhr von Vieh aus Frankreich, Italien und Holland. Möglichste und rasche Erhöhung der Fleischimporte aus den Balkanstaaten, da eine völlige Öffnung der Grenzen derzeit kaum zu erreichen ist, zweckmäßige nachträgliche Ubereinkommen mit den Balkanstaaten im Interesse der Volksernährung. Regelung des Viehverkaufs, besonders auf den Viehmärkten. Transportbegünstigungen und Verzehrungssteuernachlässe, wenn sie Konsumenten zugute kommen. Planmäßige Erziehung und Unterstützung der Viehzucht, und Fürsorge, daß das einheimische Vieh und Fleisch im Inlandverbrauch verbleibt, ein Export von Mastvieh oder anderem Vieh muß durch entsprechende Importmöglichkeiten wettgemacht werden. Verbilligung der Futtermittel durch ein gegebenenfalls notwendiges Ausfuhrverbot oder durch zeitweilige Ermäßigung oder Aufhebung der Einfuhrzölle. Gesetzliche Regelung des Weiderechts, gesetzliche Verhinderung der Auffassung von Weidegründen und Vorkehrungen, die aufgelassenen Weidegründe als solche wieder einrichten. Schutz gegen die Auffassung der Bauerngüter und gegen Güterschlachtereien. Gesetzliche Vorkehrungen gegen die Ausbeutung der Volksmassen durch das Preistreiben von Rindern, die die Lebensmittel und Bedarfsartikel unerhört verteuern. Gründliche Aenderung der gesamten Zoll- und Handelspolitik zugunsten aller Stände.

Communal-Beitrag.

Vorbereitende Magistratsitzung.

Der Magistrat hat in seiner heute vormittags abgehaltenen Sitzung die Gegenstände für die diesmonatliche Generalversammlung vorbereitet. Den Vorsitz führte Obergespan Dr. v. Bán. Der Honvédmünister dankt der Stadt für ihr Entgegenkommen bei Platzierung der Honvédfreiwilligen-Schule, besonders für die unentgeltliche Ueberlassung der notwendigen Räume. Auf das Ersuchen der Stadt, daß diese Freiwilligen-Schule ständig in Sopron organisiert werde, könne der Minister kein bindendes Versprechen geben; die Schule bleibt nichtsdestoweniger insoweit in Sopron, als die Veretzung derselben aus Dienst- oder Dislokationsrücksichten als notwendig erscheint.

Die Gesuche bezüglich der Gehaltsaufbesserung (Amtsdienner, Wegeinräumer etc.) wurden von der Tagesordnung abgesetzt; diese werden gemeinschaftlich mit dem Budget in einer außerordentlichen Versammlung verhandelt. So auch die Wahl der Mitglieder des Zentralausschusses. Die Wahl erfolgt auf Antrag des Bürgermeisters mit Zustimmung des Obergespans erst in der Dezember-Generalversammlung.

Der Magistratsrat Dr. Retschy wird über die Uebergabe der Hofkaphäzer Ruota der Generalversammlung Bericht erstatten.

Der Magistrat proponiert das Gesuch der Sicherheitswachleute, bezüglich der Doppelberechnung des Jahres 1910, aus Anlaß des 80. Geburtstag des Königs abschlägig zu beschneiden.

Die Ergänzungswahlen in die Stadtrepräsentanz.

Im nächsten Monat müssen sieben, event. acht vakant gewordene Plätze im Municipal-ausschusse besetzt werden. Es haben nämlich resigniert: Dr. Andreas Csizmazia, unser gewesener Abgeordneter, Theol.-Direktor Anton Bancsó, Prof. Dr. Paul Berényi, Alexander Gruber, Josef Fodor; zwei Repräsentanten, u. zw.: Anton Denk und Josef Rozmann gingen mit Tod ab. Der Magistrat beantragt die Wahl am 18. Dezember abzuhalten und bringt als Wahlleiter folgende Herren in Vorschlag: I. Bezirk Advokat A. Hajnal, II. Bezirk kön. Rat Dr. A. Winkler, III. Bezirk Magistratsrat Dr. Bágóhy, IV. Bezirk Magistratsrat Dr. Navratil.

Städtische Beamte bei Finanzinstitute.

Im Sinne einer Ministerialverordnung haben Municipalbeamte, die bei Geldinstituten interessiert sind, hievon amtliche Meldung zu machen. Stadtkassier Zergényi teilte mit, daß er der Soproner Sparkassa als Direktionsmitglied und der Eisenwarenfabrik Sopron-Gaz als Aufsichtsrat angehöre.

Der Paulin Müllersche Armenfond.

Das Liquidationskomitee der Firma Samuel Lenck in Liquidation sandte dem Magistrat als letzte Teilzahlung für den Paulin Müller-Armenfond 8403 K., von welchem Betrage nach verschiedenen Zahlungen 7510 K. verblieben, welche fruchtbringend in der Pester Kommerzbank provisorisch plaziert wurden.

Nach erlangter Genehmigung seitens der Stadtvertretung wird diese Summe in Kronrenten erlegt, wozu die Kuzniekerin Frau Emilie v. Sándorffy ihre Zustimmung bereits gegeben.

Günstigere Eisenbahnverbindung.

Der Verein Soproner Kaufleute, an dessen Spitze Kammerat Josef Spitzer steht, wendete sich in einer längeren Eingabe an die Stadtvertretung, um die Herstellung einer für den Soproner Handel und Gewerbe günstigeren Eisenbahnverbindung mit dem Komitate, besonders mit der Raabau. Referent Obernotär Reichenhaller glaubt, daß die in der Eingabe enthaltenen Wünsche zu weit gehen, um alles auf einmal erreichen zu wollen.

Der Obergespan bemerkt: die Behauptung, daß die Raabau der Soproner Geschäftswelt in der letzten Zeit verloren gegangen, sei eine irrige. Die Raabau hat nie nach Sopron gravitiert, da Győr viel leichter für die Einwohner der Raabau zu erreichen sei, als Sopron und die Kosten der Fahrt sich auch bedeutend billiger stellen. Dieser Tatsache kann selbst eine für Sopron günstigere Eisenbahnverbindung nicht abhelfen. Wir müssen vielmehr danach trachten, den Verkehr aus der Ecke des Neusiedlersees und aus der Richtung von Gellödmödt nach unserer Stadt zu lenken. Hier könnte man leicht dadurch Abhilfe schaffen, wenn die Győr-Sopron-Ebenfurter Bahn bereits zeitlich früh die Passagiere aus diesen Gegenden nach Sopron brächte, wie das früher bei Eröffnung der Seeuferbahn zwei Jahre hindurch bereits der Fall war.

Eine günstigere Kommunikation aus der Richtung Wien sei deshalb nicht zu erwarten, da die Győr-Sopron-Ebenfurter Bahn sich dem Fahrplan der Spangar Bahn fügen müsse. Der vormittags hier eintreffende Zug aus der Richtung von Wien befördert die Postsendungen nach unserer Gegend, weshalb die R.-D.-E. Bahn eine fahrplanmäßige Verbindung mit der Spangarbahn aufrechterhalten muß. Vielleicht läßt jetzt der Ausbau der Friedberger Bahn eine kleine Erleichterung erwarten.

Der Obergespan hält nichtsdestoweniger die Forderung, daß der Frühzug aus der Richtung von Győr hier schon um halb 9 Uhr eintrifft, also um eine Stunde früher, wie jetzt, als motiviert und durchführbar. Er gibt sich aber keiner Illusion hin, daß diese Aenderung die aus Raabau kommende Anzahl von Passagieren bedeutend heben werde.

Der Magistrat schloß sich den Ausführungen des Obergespans an und proponiert: in diesem Sinne eine Repräsentation an das Handelsministerium zu richten.

Verstaatlichung der Győr-Sopron-Ebenfurter Eisenbahn.

Das Komitats-Munizipium hat bekanntlich die Absendung einer Repräsentation an die Regierung beschlossen, in welcher um Uebernahme der Raab-Deuburger-Ebenfurter Eisenbahn im Staatsbetrieb ersucht wurde.

Der Magistrat, der sich mit dieser Angelegenheit auf Grund der Aufforderung, die Petition zu unterstützen beschäftigte, beantragt einen radikaleren Standpunkt in dieser Frage einzunehmen und zwar die Verstaatlichung dieser Eisenbahn anzustreben, da eine Sanierung nur durch größere Investitionen zu erreichen sei. Bei der Raaber Bahn machen sich der Mangel von Magazinen und Waggonen stark fühlbar und auch die Wartesäle harren einer dringenden Aufrüstung.

Zur Herstellung der Fresken in der Heil. Geistkirche beantragt der Magistrat 2400 K zu votieren, aber nur unter der Bedingung, wenn die Landeskommision für Denkmäler eine Subvention von 3600 K bewilligt.

Der Minister des Innern hat an dem Kostenvoranschlag des städt. Spitals 959 K Streichung bei dem Posten „Verproviantierung“ vorgenommen. Wird der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht.

Die modifizierten Skizzen des Spitalbaues sind bereits fertiggestellt. Die Kosten belaufen sich auf 815.000 K. Das Spital wird auf 202 Betten eingerichtet, darunter 27 Zahnpflege.

Die Angelegenheit betreffs der Eröffnung der Esterházygasse kommt vor die Dezembergeneralversammlung.

Der Magistrat teilt der Generalversammlung die Entscheidung der Berghauptmannschaft mit, laut welcher eine behördliche Verfügung zur Sicherung des Brennberger Bergwerkes nicht notwendig sei.

Der Bürgermeister meldet, daß er in der Novembergeneralversammlung die Interpellation Julius Ráthsz bezüglich der Stroh- und Dünger-Lizitation auf der Harka-Kopfházer Pusta meritorisch beantwortet wird.



**Bester Poudre der Welt
ist der Porzellan-Poudre
Verleiht dem Frauen-
gesicht, wunderschönes
mattes Aussehen.**

**Originaldose mit dem Worte
Yes versehen.**

**Zu haben in jeder Droguerie,
Parfümerie und Apotheke.
Amerikanische Porzellan-
Poudre A-G. — Dépôt für
Ungarn: Budapest, IV., Kec-
keméti-utca 8 und VIII.,
Rákóczi-út 9.**

**Preise: 5 und 3 Kronen.
In Sopron bei Simon Kolb zu
haben.**

Pokal-Beitrag.

Komitats-Verifikationsausschuß.

Der Verifikationsausschuß des Komitates hielt gestern unter dem Vorstehe des Advokaten Dr. Stefan Tálos eine Sitzung ab, in welcher die am 3. November gewählten Komitats-Munizipalausschußmitglieder verifiziert wurden. Im Ganzen 111 Gewählte. Im Laufe der Sitzung kamen auch die eingelaufenen Rekurse zur Verhandlung und zwar:

Wahl in Haracsony.

Die in Haracsony wohnhaften Anton Mayerhofer und Konsorten rekurrierten gegen die Wahl des Mersitz und Schekulin. Von Seite des Verifikationsausschusses wurde dem Rekurse stattgegeben, die Wahl annulliert und eine Neuwahl anberaumt. Der Ausschuß mußte einen solchen Bescheid erbringen, da nachgewiesen wurde, daß die Wahl nicht zur gesetzlich bestimmten Zeit, sondern eine Viertelstunde später (um 10 Uhr) ihren Anfang nahm. Ferner wurde die Wahl in unerlaubter Weise unterbrochen, nachdem der Wahlpräsident sowie der Vizepräsident das Wahllokal verlassen hatten. Auch die Vertrauensmänner wurden nicht in der vorgeschriebenen Weise bestimmt.

Die Bor- und Lithium-haltige Heilquelle SALVATOR

bewährt sich bei

**Nieren- u. Blasenleiden, Gicht, Zuckerharn-
ruhr, Scharlach u. catarrhal. Affektionen.
Natürlicher eisenfreier Säuerling.**

Käuflich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken.
AUGUST SCHULTES Szilagy-Ligeteser Salvelorquellen-Unter-
nehmung, Budapest, V. Radoi-rakpart 8.

Wahl in Füles.

Der in Füles wohnhafte Artur Földes rekurrierte gegen die Wahl in Füles. Der Ausschuß wies den Rekurs ab, indem nachgewiesen wurde, daß Földes kein Wähler ist, demzufolge wurden die Gewählten Anton Szemelkner und Simon Tomits verifiziert.

Wahl in Nagarkerektur.

Die Psebeházer Insassen Ludwig Kovácsics und Paul Nagy rekurrierten gegen die Wahl des Stefan Szabó aus Sopronnemeti. Dem Rekurse wurde stattgegeben und die Wahl annulliert, nachdem erwiesen wurde, daß der Wahl keine Gemeindevorsteher beiwohnten, deren Pflicht es gewesen wäre, die Identität der Wähler festzustellen, demzufolge konnten auch unbefugte Stimmzettel abgegeben haben. — Stefan Szabó wurde nicht verifiziert.

Wahl in Ujhör.

Die in Berektog wohnhaften Franz Kocsics, Johann Pócza sen. und Johann Balits fochten die Wahl des Ladislaus Redl an. Die Genannten suchten aus zwei Gründen um die Annullierung der Wahl an, u. zw.: erstens weil nach ihrer Angabe der Wahlpräsident das Wahlgeheimnis dadurch verletzete, daß er den durch Heinrich Krauß abgegebenen Stimmzettel öffnete und denselben las. Zweitens hat der Wahlpräsident die auf den Namen Johann Pócza lautenden zwei Stimmen beim Strutinium nicht zugunsten des Johann Pócza jun. gerechnet. In diesem Falle hätte Johann Pócza jun. die meisten Stimmen bekommen. Die durch den Vizegespan eingeleitete Untersuchung ergab, daß es eine irrige Behauptung der Rekurswerber ist, daß der Wahlpräsident das Wahlgeheimnis verletzt hätte, indem nachgewiesen wurde, daß er den abgegebenen Stimmzettel des Heinrich Krauß weder öffnete noch gelesen hatte. Auch ist der Wahlpräsident vollkommen korrekt vorgegangen, indem er die beiden auf Johann Pócza lautenden Stimmen nicht zu Gunsten Johann Pócza junior rechnete, nachdem ohne die Bezeichnung junior mehrere Johann Pócza in Berektog ansässig sind, und nicht zu konstatieren gewesen wäre, welchen Pócza der Wähler meinte. Demzufolge wurden die Rekurswerber abgewiesen und die Wahl Ladislaus Redls verifiziert.

Csornaer Wahl.

Sorvát und Kons. rekurrierten gegen die Wahl in Csorna. Dem Rekurse mußte stattgegeben werden, nachdem die Wahlpräsidenten und Vertrauensmänner selbst bestätigten, daß sie mittags, also als noch die Wahl in vollem Gange war, die Stimmzettel lasen, mithin die geheime Wahl auch in diesem Falle verletzten, wenn das Resultat nicht unter den Wählern bekannt wurde. Demzufolge annullierte der Verifikationsausschuß die Wahl und betraute den Vizegespan mit der Neuausschreibung der Csornaer Wahl.

Der Theaterbau.

Wer sind die Schuldigen?

Das größte Interesse in der heutigen vorbereitenden Magistratsitzung rief zweifellos der Bericht des zur Feststellung der Verantwortung hinsichtlich des Theaterbaues entsendeten Sechserkomitees hervor.

Der Bürgermeister ersuchte den Stadtfiskal Dr. Bergényi, das Referat über diese Angelegenheit in der Generalversammlung zu übernehmen, da Dr. Bergényi damals als der Theaterumbau in Angriff genommen wurde, noch nicht städtischer Beamter war, somit er ganz uninteressiert in der Sache sei.

Der Bürgermeister meldet sodann, daß vom Sechser-Komitee, welches leider zufolge Nichterscheinens einzelner Mitglieder, nur ein

Dreier-Komitee war, ein Bericht und ein Protokoll vorliege. Laut diesem Berichte betragen die Kreditüberschreitungen beim Theaterbau nach den Berechnungen des Komitees 50%, welchen Prozentsatz jedoch der vom Ministerium bestellte Leiter der Ueberprüfungen, technischer Oberrat Josef H u š á r auf 38.5% respektive bei Inbetrachtziehen des Umstandes, daß das Theater gegenüber dem Projekte um einige Meter kürzer gebaut wurde, auf 44% korrigierte. Das Komitee stellte fest, daß an den Kreditüberschreitungen in erster Linie der schnell vor sich gegangene Bau und der Projektant Architekt Stefan M e d g y a š a y Schuld tragen. Es wurde konstatiert, daß Medgyasay, das Drama der im Wollenbad der Koalition schwimmenden Reformpartei etwas zu übermäßig sich geberdete und ohne Erlaubnis oder Genehmigung der an seine Seite gestellten Kontrollorgane und Kommissionen außerhalb des Bauprogrammes stehende Arbeiten durchführen ließ. Ein kleinerer Teil der Schuld trifft den Magistrat und die öffentliche Baukommission.

Im Allgemeinen wurde durch das Komitee festgestellt, daß sowohl bei der Ausschreibung der Offerte, bei der Projektierung des Umbaues, als auch bei Abhaltung der Offertverhandlung und bei Abschluß der Verträge mit den Unternehmern zahllose Unregelmäßigkeiten begangen wurden und aus allen diesen Unregelmäßigkeiten fällt dem Projektant Stefan M e d g y a š a y der Löwenanteil zu.

Den Magistrat trifft die Schuld insoferne, als daß er über die Kredit-Überschreitung nicht rechtzeitig der Generalversammlung Meldung erstattete, wo doch schon bei der Vergabe der Bauarbeiten, also schon vor Beginn des Baues, sich herausstellte, daß das Präliminar von 200.000 K bei Inrechnungziehung der für die Pläne ausgezahlten 12000 Kronen Ehrenhonorar, bereits mit 18.000 K überschritten war. Die öffentliche Baukommission hinwider habe die gewissenhafte ständige Kontrolle außer Acht gelassen. Das Komitee muß aber schließlich erklären, daß einer gewaltigen Benachteiligung der Stadtkommune niemand der interessierten Faktoren beschuldigt werden könne.

Der Bürgermeister bemerkt, daß er von der Kreditüberschreitung wohl Kenntnis hatte, aber eine Meldung deshalb nicht für nötig erachtete, weil ihn Architekt Medgyasay stets versicherte, daß bei einzelnen Posten des Bauprogramms Ersparnisse erzielt werden können.

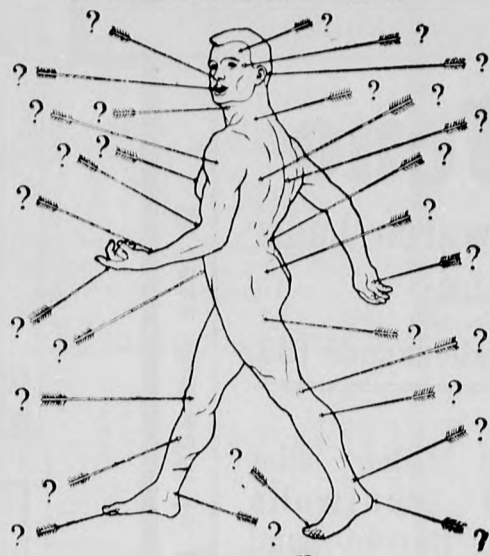
Redner fragt die Mitglieder des Magistrates, ob sie an den Bericht des Sechser-Komitees Reflexionen knüpfen wollen. Der Magistrat betraute den Bürgermeister damit, im nötigen Falle in der Generalversammlung zur Rechtfertigung des Magistrates das Wort zu ergreifen.

Das Sechser-Komitee beantragte, dem technischen Oberrat H u š á r für seine aufopfernde Mühe ein Ehrenhonorar von 1200 K zu votieren. Der Magistrat hat diesen Antrag angenommen und bringt weiters die Votierung von Ehrenhonoraren noch an folgende in Vorschlag: Dem Rechnungsrevidenten im Handelsministerium Desiderius F r a n k 400 K, dem Professor F a r a g ó 500 K, dem Obergeringieur Géza B e e r m a n n 100 K, dem Sachverständigen Géza V a s v á r y 300 K und dem Bauinspektor Stefan M á t r a y, der Tag und Nacht sich den Ueberprüfungsarbeiten widmete 400 K.

Mit Einrechnung dieser Honorare beläuft sich die Summe der Ueberschreitungen auf 82.000 K, von diesen sind jedoch 5060 K als Mehreinnahmen in Abzug zu bringen. Somit beträgt die Endsumme der Kreditüberschreitungen 77.000 K. Da für 55.000 K bereits in der Millionenanleihe voraesorgt ist, muß noch für die Deckung von 22.000 K gesorgt werden.

Der Magistrat beantragt, diese Summe entweder im Wege einer schwebenden Schuld oder aber diese neue Anleihe mit der Millionenanleihe zu kombinieren. In dieser Angelegenheit konferierte der Bürgermeister nach der Magistratsitzung mit dem Chef der hiesigen Filiale der Kommerzbank.

Schmerzt Sie



was?

So benützen Sie Fellers Eisafluid und Fellers Eisapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica, Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

- 1 Fellers ausgezeichnetes „Eisafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche hebeend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Zerkleinerungen, Gliederschmerzen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Augenweh, Nerven-, Augen- und Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten Fellers Eisafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Acht für wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Dreifachflaschen franko 5 Kronen.
- 2 Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Unverdaulichkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeit, Aufstossen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Erfolge benützen Fellers abführende Khabarber-Eisapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und adressiere deutlich an

E. V. Feller, Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr 123. (Agramer Komitat).

Missa solennis

von L. v. Beethoven.

(Schluß.)

„Es sind wohl, sagt W. Wolff in seiner Analyse der Misa solennis, die Erinnerungen an die Eindrück der längst vergangenen Zeiten, die vor Beethovens Geist traten, als er dieses Präludium und das Benedictus verfaßte; er sah gleichsam die fromme Gemeinde in tiefer Anbetung auf den Knien, dazu feierlicher Orgelklang.“

Wie eine Stimme von oben setzt jetzt die Solo-Violine ein mit Begleitung von zwei Flöten ein.

Es ist dieses Violin-Solo berühmt als ein Meisterstück für das Instrument und war von jeher eine Lieblingsnummer aller großen Violinkünstler — besonders Joachims.

Wie es in seiner wunderbaren Cantilene dahinzieht, über der betenden Menschheit schwebend, gleicht es mehr einer Engelstimme als einem irdischen Klange.

Es ist einer jener herrlichen Violinsätze, wie sie nur Beethoven und Mozart schreiben konnten, von solcher Innigkeit und Gefühlstiefe wie unter anderen die Adagios in den Violin- und Klavier-Sonaten.

Die Leistungen der Solisten waren ganz besonders anerkannt.

Der den älteren Sopronern aus den Siebzigerjahren bekannte Interpret der Basspartie, Herr Strehlen und die hier ebenfalls bestgekante Sopranistin Frau Kovacs — diese beiden gottbegnadeten Menschen — scheinen mit ihrer Leistung mit Beethovens Genius ihre silberne Hochzeit gefeiert zu haben.

Das Hauptkontingent der Mitwirkenden stellte natürlich die Stadt Preßburg bei.

Zur Verstärkung des Orchesters wurden einige Wiener Philharmoniker und mehrere auswärtige Musiker beigezogen; ebenso einige Damen vom Wiener Singverein zu Verstärkung des Gesangschlores. Im Ganzen dürfte sich die Zahl der Teilnehmer auf 120 Personen belaufen haben.

Das Pontifikalamt zelebrierte Probst-Prälat Z a n g e r mit großer Assistenz, nach dem Hochamte versammelte sich ein großer Teil des Publikums und der Mitwirkenden bei dem Eingange zum Chor, wo nun die Feierlichkeit der Enthüllung einer Gedenktafel an die 23. Aufführung der Misa solennis, seit dem Jahre 1835, vor sich ging.

Der hochwürdige Herr Prälat Zanger sprach als Präses des Preßburger Kirchenmusikvereines, zu St Martin, einige passende Worte, mit welchen er die Bedeutung des heutigen Tages schilderte und zog die Hülle von der schönen Marmortafel herab, auf welcher in goldenen Lettern folgender lateinischer Text zu lesen war:

Missa solennis L. v. Beethoven Op. 123 in hac St. Martin ecclesia collegiata et parochiali ritu solenni producta est per sociatum music. eccl. cond. a. d. 1833.

Dirig. J. Kumlif: 1835, 1844, 1846, 1856 (bis), 1862, 1863.

J. Thiard-Laforest: 1891, 1892 (bis), 1893, 1894, 1895

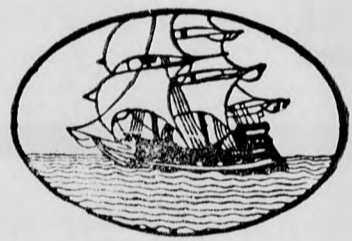
L. Burger: 1897, 1898, 1899, 1900.

Dr. E. Koffow Sopr.: 1902.

C. Franek Saur.: 1903.

Dr. E. Koffow: 1906, 1907, 1908, 1910.

Dem Kirchenmusikverein St. Martin zu Preßburg gebührt unstrittig die ungeteilte Anerkennung der ganzen musikalischen Welt, daß er mit so beharrlicher Treue den schönen Gedanken, das Gedächtnis der Patronin der Musik, der heiligen Kätzilia, mit einer Ausführung der „Missa solennis“ zu ehren, nun schon beinahe durch ein volles Jahrhundert, hegt und pflegt. — Wenige Städte der Welt haben ähnliches aufzuweisen. Nemo.



Meinl Gyula

Kaffee-Import.

Filiale:

Sopron

Grabenrunde 73.

Tee-Import.

Kakao- und

Schokolade-

Fabriken.

8600

Tagesbericht.

Sopron, 26 November.

Für bezugsberechtigte Abonnenten liegt heute Nr. 48 des „Illustrierten Sonntagsblattes“ bei.

* Allerhöchster Dank. Im Wege des Innerministers verständigte die Kabinettskanzlei das Komitat, die Stadt Sopron und den hies. kath. Konvent, daß Seine Majestät die Guldigungsadressen anlässlich seines 80. Geburtstages gnädigst annahm und höchst seinen Dank hierfür ausdrückte. Zugleich ordnete Seine Majestät an, daß genannte Guldigungsadressen der Hofbibliothek einverleibt werden.

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

Reiber Jenő

Woll-, Strick- und Wirkwaren-Lager

„ZUR WOLLQUELLE“

Várkerület 103. SOPRON Grabenrunde 103.

Herren-Hemden und Krägen.

Grosse Auswahl in Krawatten.

Empfiehl sein reichhaltiges Lager aller Gattungen **Baumwolle** und **Schafwolle** zum Stricken und Häckeln. **Damen- und Kinderstrümpfe, Herren- und Knabensocken.** Herren-, Damen- und Kindertrikots, Leibchen, Hemden und Hosen, Damen- und Mädchenschürzen, Damenröcke aus Lüster, Cloth, **Himalaja** und gestrickte Herren- und Damenwesten aus Schafwolle und Kameelhaar. **Stutzen und Gamaschen etc. etc.**

Sämtliche Sportartikel.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Begräbnisse und die zahlreichen Kranzpenden, welche uns anlässlich des Hinscheidens der innigstgeliebten, unvergesslichen Tochter, respektive Schwester

Elisa Schneider

zusammen, sprechen wir allen lieben Verwandten und Bekannten unsern tiefgefühlten und wärmsten Dank aus.

Sopron, am 26. November 1910.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



8449/3

Richters

Anker-Steinbaukasten

sind nach wie vor der Kinder liebste Spiel!

Sie sind das einzige Spielzeug, womit die Kinder sich dauernd gern beschäftigen; sie sind deshalb auch das auf die Dauer billigste Geschenk. Sie sind auch das einzige Spielzeug, das jederzeit durch Hinzukauf von **Erweiterungskästen** und **Brückenbaukasten** bis zu einer Größe und Vollkommenheit gebracht werden kann, daß selbst Fachleute sich gern mit Aufstellen der **prachvollen Hoch- und Brückenbauten** beschäftigen. **Wer seinen Kindern ein wirklich gediegenes Weihnachtsgeschenk machen will, ein Geschenk, das nicht**

nur unterhaltend, sondern auch belehrend wirkt, der kann nur einen der **echten Anker-Steinbaukasten** wählen, die in allen Spielwarengeschäften vorrätig sind; man nehme aber nur das berühmte Originalfabrikat mit der Marke „Anker“. Die neue Baukasten-Preisliste senden franco an: **R. Richter & Cie., k. u. k. Hof- und Kammerlieferanten in Wien, I., Döbnergasse 16.**

Wollstoffe



anerkannt vorzügliches Fabrikat für Herren und Damen, auch **Mode- und Sportdresses**, sowie Neuheiten in **Damen-Kleiderstoffen** liefert in reichster Auswahl

Hugo Artweger
W. Neustadt

Herzog Leopoldstraße 7
Muster gratis und franko

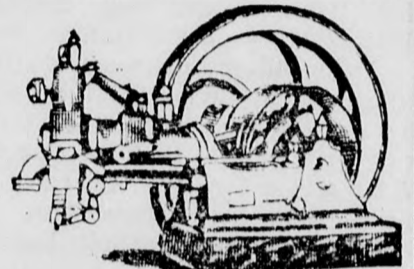
Dresdner Motorenfabrik A.-G.

Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik.

8450

Liefert die in Fachkreisen bestbekanntesten

Benzin-, Rohöl-, Gas-, Petroleum-



Motoren und Lokomobilen

so auch **Sauggasmotoren.**

Überraschende NEUHEIT! UNIVERSAL SAUGGASGENERATOR.

Betriebskosten per Stunde u. Pferdekraft bloss ca. 1 Heller.

Generalvertreter:

Ignác Gellért & Comp.

Budapest, Teréz-körút 41. ♦ Telefon 12-31.
Weitgehende Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen.

Geschäftsübersiedlung.

Indem ich meinen hochverehrten Gönnern und geschätzten Kunden für das mir bis heute erwiesene Vertrauen danke, gestatte ich mir erg-benst bekanntzugeben, dass ich **Kossuthstrasse 31/a**, im neugebauten Hause ein modernes Atelier eröffnet habe und wie bisher bestrebt sein werde bei billigen Preisen mein möglichstes zu bieten, um die hochverehrten Kunden zufriedenzustellen.

Ausser meinen bekannten Sport- und Zimmer-Aufnahmen habe ich als Neuheit Aufnahmen bei elektrischem Lichte eingeführt, ausserdem auch Vergrößerungen und Semi-Email.

Indem ich nur noch zu bemerken erlaube, dass ich wie bisher jed-m Rufe nach aussen ohne Mehrspesen Folge leiste, zeichne, um gütigen Zuspruch bittend

Hochachtung

Prämiert:

Paris 1910 in gold. Medaille, Wels 1910 mit Ehren-diplom und lobender Anerkennung, mit Diplom des Meistercourses in München.

O. Goetzloff

Kammerphotograph Sr. kais. u. königl. Hohheit Prinz Louis von Orleans und Braganza. 8559

Billigstes und bestwirkendes

Abführmittel

PHILIPP NEUSTEIN'S VERZUCKERTE ABFÜHRENDE PILLEN

(Neusteins Elisabeth-Pillen.)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind diese Pillen frei von allen schädlichen Substanzen mit gütigem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht abführend, blutreinigend; kein Giftmittel ist gütiger und dabei völlig unschädlicher, um

Verstopfungen

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne genommen.

Eine Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller; eine Rolle, die 8 Schachteln, also 120 Pillen enthält, kostet nur K 2. Bei Voreinsendung des Betrages von K 2.45 erfolgt Frankokontourung 1 Rolle Pillen.



Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange „Philipp Neusteins abführende Pillen“ nur echt, wenn jede Schachtel und Umverpackung mit unserer geprüften protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck „Des. Leopold“ und Unterschrift, „Philipp Neusteins Apotheke“, versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Umverpackungen müssen mit unserer Firma bezeichnet sein.

Philipp Neusteins Apotheke „zum heil. Leopold“
Wien, I., Plantengasse 6.

Depot in Sopron: J. Amon, E. v. Liphay.

Elektro-Bioskop

Sopron, Spitalbrücke Nr. 2.

Täglich grosse Vorstellungen lebender Bilder.

Programm vom 24. bis 27. November 1910:

1. Grosse Parade der französischen Truppen. Höchst interessante militärische Aufnahme.
2. Herzenseroberung. Komische Szene. Gespielt von Little Pich.
3. Cavalleria Rusticana. Personen: Turiddu, H. Krauss, vom Theater Porte St. Martin. Alfio, Herr Morgan, vom Odeon. Santuzza, Frl. Barry, vom Theater Sarah Bernhard. Lola, Frl. Marianne, vom Theater du Gymnase. Lucia, Frl. Nau, vom Theater Antonine.
4. Pathé-Journal Nr. 14. Aktuelle Berichterstattung. Hochinteressant.
5. Der verliebte Zwerg. Komischer Schlager.

Änderungen im Programm vorbehalten. — Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 5, 6, 7 und 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Platz 60 h, II. Platz 40 h. Kinder unter 12 Jahren und Militär vom Feldwebel abwärts I. Platz 40 h, II. Platz 20 h. 8575

Montags und Donnerstags neues Programm mit neuesten Aufnahmen

Zwei möblierte Gassenzimmer

ein Stall für 4 Pferde und eine Wagenremise zu vermieten. — Näheres: Auruhenberg 5. 8588

Buchdruckerlehrling

wird bei ganzer Verpflegung aufgenommen bei Jos. S. Kohn, Nagymarton. Samstag geschlossen. 8593

Fixe Preise I Fixe Preise I

Für Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

empfehlen wir unser reichsortiertes Lager in Baumwoll-, Schafwoll- und Leinenwaren. Sowie alljährlich, findet auch heuer jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der

RESTENVERKAUF

statt.

Hochachtungsvoll

Lederer Testvérek

Grabenrunde Nr. 88.

8540

Fixe Preise I Fixe Preise I

Oedenburger Sparkassa

Sopron, Széchenyiplatz Nr. 19.

Einlagen auf Sparbücher und Konto-Korrent.

Hypothekar-Darlehen.

Vorschüsse auf Effekten.

Konto-Korrent-Kredit gegen Deckung.

Wechsel-Eskompte.

In sämtlichen Geschäftszweigen die vorteilhaftesten Bedingungen.

Vermietungen von Safe-Kassen im Panzerraum.

Für Parteien geöffnet von 9—12 Uhr.

8195



Gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh wirken am besten

Réthy's Pemete-Bonbons!

Beim Einkauf muss man achten und deutlich RÉTHYS Bonbons verlangen, da es viele nichtsichtige Nachahmungen gibt.

1 Karton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHYS Pemete-Bonbons! A 92

Uniformierungs- und Ausrüstungsartikel.

Benützen Sie die günstige Gelegenheit!

Wegen überfülltem Warenlager sämtliche Artikel staunend billig!

Herren-Hemden v. K 2.20
Herren-Hosen v. K 1.20
Krägen, Manschetten.

100 Stück Theaterhauben und Shawls von K 1.60 per Stück.

Taschentücher in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Blousen aus Barenet, Stoff und Battist. Reizende Neuheiten in Seiden- und Spitzenblousen.

Handschuhe aus Leder, gefüttert K 2.10. Spezialitäten in Rohleder, Glacé und Fell gefüttert.

Damenhüte staunend billig.

Sportartikel: Rodier- und Schwatze Kappen, Stulpen

Damenkappen K 2.40.

Herren-Gilets aus Schafwolle und Kameelhaar.

Riesige Auswahl in Automobilschleiern.

Lederwaren.

Unterröcke aus Cloth, Flanell, gestrickt u. Seide.

Kragenschoner.

Pelzwaren.

Spielwaren und Handarbeiten wegen Raummangel 50% ermässigt.

8566

Warenhaus Simon Kolb, Sopron
Sopron, Grabenrunde Nr. 88.

Verbandstoffe und chirurg. Gummiwaren.

Sämtliche Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege.

Neue Einführung!

Im Herren- und Knabenkleidergeschäft

JOSEF WEILER

Sopron, Grabenrunde 121

werden von nun ab

getragene Herrenkleider gegen

neue umgetauscht. 8338

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft gelten als die hervorragendsten Präparate zur

Haut- und Körperpflege

die Professor Dr. Schleich'schen Präparate:

Hautcrème
Wachspasta

Marmorseife
Wachspastaseife

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.

Man beachte beim Einkaufe, dass alle Packungen den Namenszug des Erfinders tragen.

Broschüren über griechische Körperpflege gratis und franko durch die Vertriebsgesellschaft

Professor Dr. Schleich'scher Präparate

G. m. b. H.

Wien, X. Gudrunstrasse 150.

D 422

Bau des Postpalais.

Was man schon seit langer Zeit herbeisehnt, es wird nun endlich Tatsache. Laut Meldung an den Bürgermeister wurde auf die Demolierungs- und Bauarbeiten des neuen Postpalais auf der Széchenyipromenade der Konkurs mit dem Ablaufstermin vom 2. Januar 1911 ausgeschrieben.

Die Demolierung der zu diesem Zwecke erworbenen Häuser beginnt am 15. Januar.

* **Auszeichnung.** Der bei der Felsfalvaer Zuckerfabrik als Materialien-Verwalter angestellte Anton Böffler wurde für seine verdienstvolle 40jährige Dienstzeit durch den Ackerbauminister mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

* **Todesfall.** Gestern früh halb 8 Uhr ist hier die Gattin des Komitatsdiurnisten Alexander Dulicz geb. Annie Domboay, Schwester des Gymnasialprofessors Julius Domboay im 23. Lebensjahre gestorben. Das Leichenbegängnis findet morgen Sonntag nachmittags halb 4 Uhr am St. Michaeliskirchhofe statt.

* **Der Rettungshausverein** hält morgen Sonntag, 11 Uhr eine Sitzung, bei der auch Vertreter der Budapester Kinderschutliga erscheinen wird. In der morgigen Sitzung wird der Vertrag bezüglich des Széchenyi-Heims an die Liga ratifiziert.

* **Hochwasser.** Wie man uns aus Körmen berichtet, ist die Raab zufolge des anhaltenden Schneeregens im langsamen Steigen begriffen.

* Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt des Heilinstitutes F. N. Felsén Basel Schweiz bei, in welchem er auf seine vielen Erfolge in der Behandlung von Tuberkulose, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sichts. hinweist. Wir empfehlen die Beilage der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

* **Verschwundener Milchhändler.** Aus Harka schreibt man uns: Vorgestern abends ging der hiesige Milchhändler Mathias Láschöber in berauflstem Zustande von Hause weg und ist seit dieser Zeit verschwunden. Da Laschöber Alkoholist ist und zur kritischen Zeit auch betrunken war, fürchten seine Angehörigen, daß er irgendwo erfror. Die Nachforschungen nach seinem Verbleib wurden eingeleitet. Laschöber war verheiratet, ist 38 Jahre alt und von kleiner Statur. Beim Weggehen hatte er einen dunklen Anzug an und einen schwarzen Tuchhut am Kopfe.

* **Sempronia Rasier-Creme** ist ein Bartweichungsmittel, welches so ausgiebig wirkt, daß selbst der stärkste damit mittelst Pinsels bloß bestrichene Bart ungemein fein rasiert wird und die Gesichtshaut nach gründlichem Ausrasieren nicht brennt. Sie verfeinert und erfrischt die Gesichtshaut, vermeidet die Bildung von Hautausschlägen und durch ihre milde antiseptische Wirkung vernichtet sie die Keime von infektiösen Hautkrankheiten. Erhältlich in der Löwen-Droguerie Franz Müller, Spitalbrücke, Sopron.

* **Neue Eisenbahn.** Jüngst fand in Budapest die Konzessionsverhandlung, betreffs der Zalaegger-Zalalövder Lokaleisenbahn statt. Der Advokat und Grundbesitzer von Zalalöv, Stefan Barthalos hat sein Recht als Konzessionär zu den Vorarbeiten dieser Eisenbahnlinie an die Körmend-Muraşombater Lokaleisenbahn-Aktiengesellschaft abgetreten, das Projekt des Eisenbahnbaues wurde von dem Ingenieur und Unternehmer Ludwig Fabian angefertigt. Diese Eisenbahnlinie würde die Körmend-Muraşombater Eisenbahn mit Zalaegger und über Zalaegger die Körmend-Szentgotthárd-Grazer, ebenso die Muraşombater-Radkersburger Gegend mit Nagytanizsa-Kéthely Tapolca verbinden.

* **Lechners Weihnachts-Katalog,** den die Hof- und Univ.-Buchhandlung R. Lechner (Wilh. Müller) an ihren weitverzweigten Kundenkreis soeben versendet, wird sich auch heuer wieder als ein äußerst verlässlicher Kataeber und Führer bei der Wahl und bei Einkäufen von Büchern aller Art, Bildern und Kartenwerken, photographischen Apparaten u. dgl. erweisen. Ein besonderer Abschnitt wurde darin den photographischen Apparaten und Artikeln eingeräumt, die von der Firma Lechner in anerkannter Güte und größter Präzision in

eigener Fabrik erzeugt werden. Daneben finden wir auch Kunstgegenstände, Bilder in Rahmen, Tanagrafiguren u. dgl. verzeichnet. Lechners Weihnachts-Katalog wird über Verlangen (Wien I., Graben 31) überallhin kostenlos versendet.

* **Uebertritt eines katholischen Geistlichen zur protestantischen Kirche.** Aus Eperjes wird gemeldet: Der römisch-katholische Geistliche Madár Horvát, Professor am Piaristen-Obergymnasium, hat seinen Glauben verlassen und beschloßen, evangelischer Seelsorger zu werden. Auf sein Ersuchen hat ihm der evangelische Bischof des Theißdistrikts Paul Zelenka gestattet, an der theologischen Akademie in Eperjes die Seelsorgerprüfung abzulegen, die demnächst stattfindet.

* **Ein hervorragender Kliniker** hat festgestellt, daß die rasch wirkenden Abführmittel durch übermäßige Reizung den Darm schwächen, demzufolge stets eine steigende Dosis des Abführmittels nötig wird, während "Sagrada Barber", ähnlich einer leichten innern Massage, jede abnorme Reizung vermeidet und den Darm derart stärkt, daß die Dosis bald verringert und schließlich eine vollkommene Regulierung erzielt wird. "Sagrada Barber" ist in Schachteln à K 240 und 70 h in fast allen Apotheken erhältlich. Erzeugungsort und Hauptversand: Apotheke "zum heiligen Geist", Wien, I. Operngasse 16. Man achte auf den Namen "Barber".

* **Aus dem Matrikelamte.** Geburten: Josef Schöll Post- und Telegraphen-Amtsdiener und Maria Schekulin, Knabe. Ignáz Lausz Friseur und Julianna Fürstenhofer, Knabe. Tobias Salamon Wirtschaftsbürger und Elisabeth Böttl, Mädchen. Samuel Feigl Wirtschaftsbürger und Elisabeth Geeb, Knabe. Tobias Moker Post- und Telegraphen-Amtsdiener und Wilhelmine Vitmer, Mädchen. Béla Holló Tischler und Gizella Lichtenstein, zwei Mädchen. Ferdinand Graf Wirtschaftsbürger und Therese Holzmann, Knabe. Samuel Zethner Gasfabriksbeizer und Susanna Haas, Knabe. Anton Wilfing Wirtschaftsbürger und Gizella Liptovits, Knabe und Mädchen. Wenzel Laktos Post- und Telegraphen-Amtsdiener und Maria Wrazek, Mädchen. Ludwig Majer Böres und Anna Barangai, Knabe. Hubert Tittl Eisfabriks-Kassier und Maria Stürzer, Knabe. Michael Fleischacker Eisfabriksarbeiter und Theresia Artner, Knabe. Michael Lakits Eisfabrikschlosser und Rosa Klimesch, Mädchen. Samuel Tschürch Wirtschaftsbürger und Theresia Uoar, Mädchen. Josef Szalay Hausdiener im Offiziers-Töchter-Institut und Rosalia Bilog, Knabe. Ludwig Ringhofer Tagelöhner und Theresia Weißbeck, Knabe.

Verkündigung: Karl Holzmann Schlosser und Katharina Kappel Sopron. Stefan Salamon Herrschafts-Berwalter in Abádhalót und Maria Rozmán Sopron.

Geschlieungen: Ludwig Gruber Selchmeister und Magdalena Hachtod Sopron. Stefan Feuchtinger Zimmermann und Elisabeth Steiner Sopron. Karl Kófal pens. t. und t. Hauptmann und Elisabeth Bancsik Sopron. Karl Bauer Ziegeleifabrikarbeiter und Maria Kragner Sopron. Ladisláus Szabó Buchdruckmaschinenmeister und Lenke Szabó Sopron. Johann Wilfing Schlosser und Maria Bauer Sopron. Wilhelm Annmüller Zimmermann und Anna Artner Sopron. Alexander Barju Wagner und Sofie Bancsik Sopron. Rudolf Trogmayer Schlossermeister und Rosa Kopecký Sopron. Ferdinand Kerschbaumayer Tapezierer und Susanna Schranz Sopron. Michael Schej Friseur und Hedwig Töpfel Sopron. Julius Feigl Privatier und Ida Schillinger Sopron. Eduard Müller Spezereihandlungs-Kommiss und Anna Máhr Sopron.

Todesfälle: Izrael Heß Hausierer 49 Jahre Nierenentzündung. Johann Becka 5 Jahre Diphtheritis. Johann Poczner Schneider 18 Jahre Lungentuberkulose.

* **Die Viehmärkte in Köheg verboten.** Wegen der in Köheg aufgetretenen Maul- und Klauenseuche hat der Vizegespan des Eisenburger Komitats die dortigen Viehmärkte verboten. Während der Dauer der Seuche dürfen weder Borsten- noch Hornvieh nach Köheg ohne Erlaubnis geliefert werden. Wegen dieser Seuche fand gestern auch kein Auftrieb auf den Jahrmart in Rohonez statt.

* **Holzverkauf.** Das schlagbare Holz der Szenteleker herrschaftlichen Wälder wurde an die Holzhandlungsfirma Geschwister Deutsch, Székesfehérvár für 2,260.000 K verkauft.

* **Fachprüfungen.** Das hiesige kön. ung. Gewerbeinspektorat ersucht uns mitzuteilen, daß am 4. Dezember 1910 vormittags 9 Uhr im Maschinenhause des hiesigen Elektrizitätswerkes eine Fachprüfung für Maschinenwärter und Kesselbeizer abgehalten wird. Die gehörig adjustierten Gesuche sind beim genannten Inspektorate (Deákplatz 35) einzureichen.

* **Photographische Aufnahmen.** Wer wirklich gelungene, feinst ausgeführte, haltbare Photographien wünscht, bemühe sich in das altrenommierte Kunstatelier, Harald Löbenwein, nur Kossuth Lajos-ut 5, vis-à-vis der elektrischen Halte- und Kreuzungsstelle.

* **Neue Spezialitätzigarren.** Aus Wien wird gemeldet: Die Tabakg. fallsdirektion wird demnächst sechs neue Spezialitätenforten in Verkehr bringen; die ersten drei Sorten sind aus Havannablättern angefertigt. Der Preis beträgt 90, 60 und 45 Kronen per hundert Stück, doch sind diese Sorten auch in Packeten zu 25 Stück erhältlich. Die übrigen drei Sorten kosten 65, 40 und 30 Kronen per hundert Stück. Die Ausstattung und Verpackung der neuen Sorte wird eine sehr gefällige sein.

* **"Franz-Josef-Stadt" in Győr.** Die Stadt Győr hat sich an den König mit der Bitte gewendet, den I. Bezirk der Stadt "Franz-Josef-Stadt" nennen zu dürfen. Jetzt ist der Győrer Magistrat von dem Minister des Innern verständigt worden, daß der König der Bitte der Stadt willfahrt hat.

* **Wer einen Sprechapparat** oder ein Musikwerk zu kaufen beabsichtigt, der lasse sich eiligst von F. Ad. Richter & Cie., Königl. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Operngasse 16, die reichillustrierte Musik-Preisliste kommen. Zusendung erfolgt gratis und franko.

Braut-Seide

von 1 K 35 per Meter an in allen Farben franco und schon vor Ort ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgeben. D 401 3

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Eine österreichische Spezialität. Magenleidenden empfiehlt sich der Gebrauch der echten „Woll's Seidlich-Pulver“ als eines altbewährten Hausmittels von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit nachhaltig steigernder Wirkung. Eine Schachtel K 2.—. Täglicher Versand gegen Postnachnahme durch Apotheker A. Woll, t. und t. Postlieferant, Wien, I. Tuchlauben 9. In den Apotheken der Provinz verlange man ausdrücklich Woll's Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. Sch 148/5

Theater.

Az eleven ördög. Die reizende Operette Josef Kontis, ein ständiges Repertoirestück der ersten Bühnen, wird bei uns Montag wiederholt. Die Titelrolle spielt Frl. Grella Peterdy und auch die übrigen Rollen befinden sich in besten Händen. Es wirken mit die Damen: Teleki, Elma Honti, Ilonka Halász, Fr. Kádasy und Frl. Boriska Király.

A kuruzsló. Dienstag gelangt zur Erstaufführung das vorzügliche Schauspiel „A kuruzsló“, welches Emerich Földes, einer der hervorragendsten ungarischen Bühnenschriftsteller, zum Verfasser hat. Seine bisherigen Werke „Császár katonái“ und „Hivatalnok urak“ wurden in der Hauptstadt, sowie auch in der Provinz mit großem Erfolge gegeben und sein Schauspiel „Kuruzsló“ hat die beiden ersteren an Erfolg noch überragt.

Vera Violetta. Eislers wunderbare Operette, welche in Wien und in Berlin unzähligmale mit großem Erfolge gegeben wurde, gelangt kommende Woche bei uns zur Erstaufführung. Die Operette ist auch bei uns des Erfolges sicher.

Theater-Repertoire.

Sonntag nachmittag: »Tatárjárás« (Herbstmanöver), abends zum drittenmal »Die Tanzhüßaren«.

Montag: »Az eleven ördög« (Vicomte Letortier) große Operette.

Dienstag: »A kuruzsló«.

Mittwoch: Dasselbe.

Donnerstag: »Vera Violetta« lustige Operette.

Freitag: Dasselbe.

Samstag: »Orpheus in der Unterwelt«.

Herbabnys Unterphosphorigsauer
Kalk-Eisen-Sirup.
 Seit 41 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist überdies vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbes. bei schwächl. Kindern. Preis einer Flasche K 2.50, per Post 40 h mehr für Packung.



(Gesetzlich geschützt.)
Purjodal
 Ein Jod-Sarsaparilla-Präparat, wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend, sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- u. Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolg anzuwenden. Preis einer Flasche K 2.20, per Post 40 h mehr für Packung.

Wien, VII/1, Kaiserstrasse 73-75.
Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“
 (Herbabnys Nachfolger).
 Depots bei den Herren Apothekern in: Oedenburg, Aes, Beled, Csepreg, Cserna, Eisenstadt, Frauenkirchen, Mattersdorf, Neusiedl am See, Pressburg, Steinamanger.

Billigste Bezugsquelle
 für Grammophone und Platten 7 Stück Platten nur K 15.— für 9 Stück alte Platten, 1 Stück garantiert neue Platte **umsonst** nur im
Sprechmaschinen-Verbandhaus
Ferdinand Krejcsár
Dr.-Neustadt, Bahngasse Nr. 26.
 Bitte die Adresse genau zu beachten. 8867
 Prompter Versand. Preislisten frei.

Prüfungen.
 Die für Baumeister, Maurer, Steinmetze und Zimmerleute erforderlichen gesetzlichen Kenntnisse können durch die technisch-theoretischen Vorbereitungsstufen in 3-400 Unterrichtsstunden unter Garantie der Diplomerreichung erlernt werden. Unterrichts- und Prüfungssprachen sind Deutsch, Ungarisch, Kroatisch und Serbisch. Über Arbeiten, die schwer auszuführen sind, wird in jedem Falle Auskunst erteilt. — Näheres und Programm mittels Retourkarte durch
Ingenieur und Architekt
Franz Woruda
 8253 in Pétervárad (Peterwardein) bei Ujvidék.

Bei allen Eingaben ist nachstehende Geschäftszahl anzugeben.
 8592 Geschäftszahl A 23/10/15.
Aufforderung an die Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger eines Ausländers.

Am 1. Januar 1910 ist der nach Kobersdorf (Komitat Sopron) zuständige ungarische Staatsbürger **Josef Rosenberger**, Schneidermeister in Neunkirchen, woselbst er seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben.
 Gemäß §§ 137, 138 kais. Pat. v. 9. Aug. 1854 N. G. Bl. Nr. 208 werden alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, die österreichische Staatsbürger oder hierlands sich aufhaltende Fremde sind, aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlass längstens bis 20. Dezember 1910, beim gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens der Nachlass ohne Rücksicht auf diese Ansprüche an die ausländische Behörde oder eine von dieser legitimierte Person ausgefolgt werden kann.
 Zugleich werden gemäß § 140 kais. Pat. vom 9. August 1854 N. G. Bl. Nr. 208 mit Rücksicht darauf, daß die hierands befindlichen Erben um die Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung durch die österreichische Gerichtsbehörde angefragt haben, die allfälligen auswärtigen Erben und Vermächtnisnehmer aufgefordert, ihre Ansprüche in der gleichen Frist anzumelden und bekannt zu geben, daß sie die Abtretung an die ausländische Behörde verlangen, widrigens, wenn letztere nicht selbst die Abtretung verlangt, die Abhandlung hierlands und zwar mit den sich meldenden Erben allein gepflogen würde.
 K. k. Bezirksgericht Neunkirchen, Abteilung I, am 7. November 1910.
 (Unterschrift unleserlich.)

Schutzmarke: „Anfer“
Liniment. Capsici comp.
 Erlos für
Anfer-Bain-Crepeller
 ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erkältungen** angewendet wird.
Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Dörfl**, Apotheker in Budapest.
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag.
 Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Tokajer, der König aller Weine!
 Was die Milch dem zarten Kinde, das ist dem Erwachsenen der echte Tokajer Medizinalwein! Der ärztlich empfohlene, den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Tokajer Wein ist ein Heilmittel für Jung und Alt und darf derselbe in keinem besseren Hause fehlen. Der reine unverfälschte Tokajer Wein ist besonders heilwirkend bei Magenbeschwerden, bei Blutmot, ist appetitanregend und erweckt in hervorragendem Masse die Lebenslust bei Gross und Klein.
 Die Produktion sämtlicher unserer Weine steht unter staatlicher Kontrolle und wurden diese Weine vom hohen k. ung. Ackerbauministerium einzig und allein als Medizinalweine deklariert. Ausser heilwirkend zu sein, bieten aber auch die Tokajer Weine den kostbarsten Genuss!
 Um nun jedermann die Möglichkeit zu geben, diese Perle aller Weine der Erdenrunde geniessen zu können, haben wir uns veranlasst gesehen, zwei Kollektionen in sorgfältigster Weise zusammenzustellen, welche wir überallhin franko Emballage franko Fracht zum Versandt bringen, u. zw.:

Kollektion Nr. I.		Kronen 9.—
eine Flasche 0.5 l	fünfjähr. Medizinal-Samorodner	ohne alle sonstigen Spesen! Gegen
eine Flasche 0.5 l	achtjähr. „	Nachnahme oder
eine Flasche 0.25 l	fünfjähr. „ Ausbruch	gegen vorherige
eine Flasche 0.25 l	achtjähr. „	Sendung d. Betrages
Kollektion Nr. II.		Kronen 63.50
fünf Flaschen 0.7 l	fünfjähr. Medizinal-Samorodner	ohne alle sonst. Spesen! Franko Emball.
fünf Flaschen 0.7 l	achtjähr. „	und franko Station,
fünf Flaschen 0.5 l	fünfjähr. „ Ausbruch	zahlb. binn. 30 Tagen
fünf Flaschen 0.5 l	achtjähr. „	vom Fakturdatum

Gesellschaft Tokajer Weinproduzenten A.-G.
 Vertriebsabteilung
 Budapest, V., Lipót-körut 2.
 8104
 Prämiert in den meisten Staaten. — Dank- und Anerkennungsschreiben von hohen und höchsten Herrschaften.
 Tüchtige Vertreter, welche in vornehmen Kreisen Bekanntheit und Zutritt haben, können sich durch Empfehlung unserer Weine hohes Einkommen, event. Fixum sichern.

Moll's Seidlitzpulver.
Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.
 Moll's Seidlitzpulver sind für Magenleidende ein unüberrefliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwassern etc. vorzuziehen.
 Preis der Original-Schachtel K 2.—
 Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.
Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Blausplombe verschlossen ist.
 Moll's Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreisen und den anderen Folgen von Erkältungen, bestbekanntes Volksmittel von Muskel-Sch. 192 und Nerven kräftigender Wirkung.
 Preis der plomb. Original-Flasche K 2.—

MOLL'S KINDERSEIFE
 Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.
 Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80
 Jedes Stück Kinderseife ist mit A. MOLL's Schutzmarke versehen.

Hauptversand bei
Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I. Tuchlauben 9
 Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
 Depôts in Oedenburg: Emil v. Liphay, Apoth.

Gastwirte! Weintrinker!

Die besten Original Gebirgs- und Eigenbauweine Weiss, Roten
Schiller liefern zu massigen Preisen und unter Garantie für Güte und Natur-
echtheit die **Visontae & Mátrahegyaljaer Weingüter**, Sitz: Gyöngyös.
Ungarns bedeutendste Gebirgsweingärten-Anlagen. 510 Joch. Jahresproduktion
durchschnittlich 12000 Hektoliter. Anfrage und Bestellungen an gros u. detail
(in Fässern von über 50 Liter) zu richten an die

Telegraphenadresse: Visontamátá.
Telephon: No 99

Weinverwertungs A.-G.
der Visontae & Mátrahegyaljaer Weingüter
A.-G. Gyöngyös (Heveser Kom.) Postfach 1.

**Spezerei- und
Gemischtwarenhandlung**

8598 in Pozsony.

22jähriger Posten, Hauptstrasse, wo
sich der Eigentümer größeres Ver-
mögen erwarb, mangels Führung
preiswert veräußlich. Nötiges Kapital
1600 Gulden. Näheres bei **Lang J.**
Pozsony, Konventgasse 10. Agentur.

Feste Stellung

gegen fixes Gehalt und hohe Provi-
sion finden Provinz-Agenten, die
den Verkauf von Losen gegen
Ratenzahlung besorgen. Monatlicher
Verdienst 300—600 K. **Bankhaus
Hecht, A.-G.** Budapest, Ferenciek-
tere 6. 8405

Elegantes

Familienhaus

mit größtem Komfort gebaut, hüb-
schem Garten, preiswürdig zu ver-
kaufen. An erste Kaufinteressanten
erteilt näheres **Breuer Lajos**,
Realitäten- und Hypothekendarlehen-
bureau, Sopron, Theatergasse 24,
I. Stod. 8584

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen
WEIHNACHTS-KATALOG

der auf 184 Seiten eine Auswahl der empfehlenswertesten Werke in deutscher,
französischer und englischer Sprache, Abbildungen von Bildern und Tanagra-
figuren sowie ein Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Derselbe
bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die Weihnachts-Literatur und wird
gratis abgegeben 8608

R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Univ.-Buchhandlung Wien, Graben 31.

Guter Zapfner Weisswein

per Liter 50 kr.

wird ausgeschrieben bei **Ferdinand Frank jun.**
Neustiftgasse Nr. 42. 8608



Der beste, nach
den neuesten
hygienischen
Methoden geröstete
und verpackte
**BOHNEN-
KAFFEE**

ist
Schwert-Kaffee

aus der Vereinigten
Wiener Kaffeerösterei
Gesellschaft m. b. H.

Nur echt in Originalpaketen mit
registrierter Schutzmarke.
Zu haben in Spezerei- und
Delikatessengeschäften.

Hinsichtlich Herstellung und Qualität
freiwillig unter der fortlaufenden
Kontrolle der k. k. allgemeinen Unter-
suchungsanst. für Lebensmittel in Wien.
8426



Ein eiserner
Sparherd

ausgemauert, zwei Schreittische, ein
Kaffeesevice, eine einfache polierte
Stellage, zwei Lampen zu verkaufen.
Adresse in der Administration dieses
Blattes. 8591

+ Hilfe +

gegen Blutstockung durch sicher
wirkendes Mittel! Frauenwen-
den sich vertrauensvoll an
Arth. Hohenstein
Berlin-Salensee 6.
(Küdp. erb.) 8595



Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr
Liquorant Ihnen „OLLA“ gibt und lassen
Sie sich keine minderwertige Nachahmung
zum selben Preis wie „OLLA“ als „ebenso
gut“ anpreisen. 1940
Depot in Sopron bei: Kolb Simon und
Lukács Zsigmond.

Ein guter, preisgekrönter
ROTWEIN

wird von heute an ausgeschrieben bei **Wwe Hofer**
Schlippergasse Nr. 40. 8609

Brauhaus-Restoration.

Sonntag, den 27. November 1910

Grosser Wiener

Natursänger-Abend

in den Lokalitäten der Brauhaus-Restoration.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Zahlreichen Zuspruch erbittet

hochachtungsvoll **Weninger**
Restaurateur.

Photographisches Atelier

H. Lobenwein

Sopron, Kossuthstrasse Nr. 5.

Wünschen Sie zu Weihnachten oder Neujahr
Ihren Lieben eine freudige Überraschung zu bereiten,
so bemühen Sie sich gefl. in das altrenommierte **Kunst-
atelier Harald Lobenwein**, Kossuthstrasse Nr. 5,
woselbst Sie Vergrößerungen und Delbilder bis zur
Lebensgröße, in feinsten Matt- und Glanzausführung,
zu den billigsten Preisen erhalten. 8589

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Saltestelle der
Elektr. Bahn.

H. Lobenwein
Photograph.

Grosser Weihnachtsmarkt!

Reichhaltiges Lager aller Sorten **Weihnachts-Bäckereien**, Schokoladen,
feinsten Konfekten und Bonbons, ferner grosse Auswahl verschiedener Tee-
bäckereien, Patience- und Mandelbäckereien. Schöne Christbaum-Kollektion
von K 4.— aufwärts. **Für Wiederverkäufer Fabrikspreise!**

Um zahlreichen Zuspruch bittet

MÜHL KONRAD, Sopron

Solide Bedienung!

Magyar-utca 14.

Solide Bedienung!

Sparsame Leute machen ihre Einkäufe bei

JOSEF SCHWARZ

Modewarenhaus, Sopron, Grabenrunde Nr. 87.

Die unten angeführten, ausserordentlich billig berechneten Artikel eignen
sich am besten als willkommene

≡ Weihnachtsgeschenke. ≡

Herrhemden:

K 2.20, 3—3.60 usw.

Herren-Trikothemden und
-Hosen: K 1.20 und höher.

Herren-Krawatten:

36, 56, 90 Heller, K 1.30 usw.

Herren-, Damen- u. Kinder-
strümpfe zu verschiedenen Preisen.

Glacé-Lederhandschuhe

gefüllt: K 2.20, 2.60.

Ein Dtzd. Taschentücher

K 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— usw.

Kästchen für Nähzeug, Schmuck, Krawatten, Taschentücher und Hand-
schuhe in grosser Auswahl. — Herrenkrawatten, zurückgesetzte Dessins,
8554 zu reduzierten Preisen.

Aufmerksame, solide Bedienung.

Telephon 147.

Kragenschoner 44, 50, 64, 76 Heller.

Seiden-, Wollen- u. Spitzen-
Écharps,

sowie **Autoschleier** zu versch. Preisen.

Weisse und farbige Schürzen
in grosser Auswahl.

Warme Unterröcke und
Hosen in grosser Auswahl.

Eine Schachtel Seife,

1/2 Dtzd. in versch. Gerüchen 90 Heller.

Ein Flacon Parfüm,

Blumenextrakt K 2.80.

Elegante PELZWAREN
 nur eigener Erzeugung bei herabgesetzten Preisen.

In allen Pelzsorten modernst und auf das eleganteste ausgearbeitet, **Krägen** und **Muffe** aus **Skonks, Marder, Nerz, Hermelin** und **Persianer**, so auch billigere **Mädchengarnituren** in allen Pelzsorten bei

Wanek Béla, Sopron, Rathausplatz Nr. 8.

Stadtpelze werden nach Mass auf das **eleganteste** und billigste gefertigt — Grosses Lager in **Reisepelzen, Fussäcken** und **Pelzteppichen**. 8563

Café Csitkovits
 Lokal ersten Ranges.
 Rendezvousort der Fremden.
 Konzert einer **züglichen Damenkapelle**.

8054

Praktisch geprüfter 8462
Masseur
 aus dem Kurorte **Radegund (Steiermark)**.
 Empfiehlt sich für Kaltwasserkuren, Massage in den Häusern in Sopron und Umgebung laut ärztlicher Verordnung durchzuführen. Achtungsvoll
Karl Pretterer, Sopron, Neustiftgasse 41.

Valerie Kirchner Wien, III. Landstr. Hauptstrasse 5 H.
 Familienapparate von 25—100 Kronen.
 Echte Markenapparate von 60—400 Kronen.
 Plattenumtausch von 20 Heller an.
Geschäftsbestand 12 Jahre.
 Altrenommiertes, reelles Grammophonhaus.
 „Billig und reell“
 ohne marktschreiende Insertion.
 8561

STECKENPFERD
Lilienmilch- / Seife
Lilienmilchseife

Das Original

Erzeugt zarte, weisse Haut und reinen, von Sommersprossen freien, Teint.
 Millionen Stück jährlicher Consum! Tägliche Anerkennungsschreiben!
 2 Staatspreise und 10 Goldene u. Silberne Medaillen!
 Man achte genau auf Namen u. Schutzmarke: **Steckenpferd!**
 Vertriebsstellen: Apotheken, Drogerien, Parfümerie- u. allen einschlägigen Geschäften.
 Alleinig. Fabrikanten: **Bergmann & Co. Tetschen a. E. (Breslau-Zürich)**

Dank.

Seit 5 Jahren litt ich an den Nerven. Seit den letzten 2 Jahren hatte sich das Leiden sehr verschlimmert, so dass ich fast keinen Tag schmerzlos war. Die Beschwerden waren Kopfschmerzen, Schwindel, Augenflimmern, Zittern, Ohrensausen, Bohren und Reissen im Kopf, grosse Mattigkeit, Gedankenschwäche, Uebelkeit, Aufstossen, Herzklopfen, Angstgefühle, beim Erbrechen grünen bitteren Wassers auch Anschwellungen des Magens, krampfartige Leibscherzen, Stuhlbeschwerden, Anfälle von Weinkrämpfen usw. Da alle nachgesuchte Hilfe erfolglos geblieben, wandte ich mich auf Empfehlung einer geheilten Frau an Herrn **A. Pfister in Dresden, Ostra-Allee 2** und durch diese gute und einfache Kur fand auch ich völlige Heilung, wofür meinen wärmsten Dank und Empfehlung ausspreche. HV 366

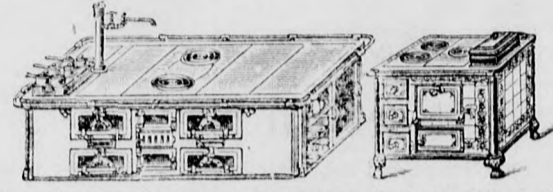
Frau Julie Omeirk
 in Wien V., Zentgasse 26, III. Stock 17.

Gummi-Absätze

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen offeriert:
G. A. SCHNEIDER
 SOPRON
 Rosengasse Nr. 3.
 Telephon Nr. 136.

8335

Herdfabrik
H. KOLOSEUS
 D 425 Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. **Dampf-Kochanlagen, Gaskocher** und **Gasherde**. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original Kolos-us-Herde“ u. weise minderwert. Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Die schönsten und billigsten
Kautschukstämpiglien
 verfertigt aus bestem Material
MAYER FRIGYES
 Kautschukstempelfabrik
Sopron, Ujteleki-utca 46. sz.
 Farbekissen und Typendruckereien in jeder Preislage zu haben. 8115

Die allerbesten

Dreschgarnituren der Gegenwart, sowie Benzin-, Rohöl- und Sauggasmotoren neuester Konstruktion, ferner komplette Mühleneinrichtungen liefert allerbilligst, die bekannte Motorenfirma

JULIUS TREBITSCH
 Budapest, VI., Ötvösgasse 42.
 Vollste Garantie! Leichte Ratenzahlungen!
 Preiskatalog gratis! 8413

Die Motoren dieser Firma sind ob ihrer leichten Handhabung und grosser Kraftleistung im ganzen Lande verbreitet und überall beliebt.

Grosser Weihnachts-Verkauf. **Grosser Weihnachts-Verkauf.**

Gustav Schöll's Nachfolger

Gegründet 1817. Sopron, Grabenrunde Nr. 109 Telephon 299.

beehrt sich sein Lager behufs Einkäufen von schönen und praktischen Gegenständen als

WEIHNACHTS-GESCHENKE

zu den billigsten Preisen zu empfehlen und zwar

Salontepiche	Wandteppiche	Cocusmatten	Flaneldecken	Lambrequins	Draperien	Matratzengradl
Garniturteppiche	Angorafelle	Chinamatten	Kameelhaardecken	Stoffvorhänge	Engl. Reiseplaids	Plachenstoffe
Laufteppiche	Schreibtischvorleger	Chin. Ziegenfelle	Stoppdecken	Spitzenvorhänge	Klavierdecken	Divanpölster
Pinkfelder Teppiche	Waschtischvorleger	Bettdecken	Pinkfelder Kotzen	Stores u. Vitragen	Cymbaldecken	Divanüberwürfe
Cocosteppiche	Bettvorleger	Tischdecken	Engl. Reisedecken	Kongresstoffe	Roulettengradl	Karnischen

Neuheiten in Herrenhemden, Krägen, Manchetten und Krawatten. — Grösstes Lager in amerikanischen Ledertüchern, Wachstüchern, Parketten, Linoleum, wasserdichten Stoffen und Plachen. 8249

Für grosse Teppiche separate Salons im I. Stock.